

Der beste Zeitvertreib

Ich fühle mich und alles leicht,
denn ich habe nicht viel vor.
Manches hab ich schon erreicht
und ich sing mit mir im Chor:
halleluja, o, wie schön,
wenn wir uns im Kreise dreh'n.

Heut' will ich ein Tänzchen wagen,
Blumen pflücken, in der Wiese,
dir `ne Menge Blödsinn sagen,
denn du hast das ganz Gewisse:
viele wundervolle Sachen.
Wollen wir was damit machen?

Auf der weiten Welt ist Frieden!
Sowas schätze ich enorm!
Und ich kann mir nichts verbieten –
ich geh mit dem Spaß konform:
täglich will ich mich erfreuen,
am Uralten, wie am Neuen!

Komm, sei mit mir heldenmäßig
und in Leidenschaft dabei,
denn die Lebenslust – gefräßig –
spendet uns den letzten Schrei:
„Wenn nicht jetzt, dann ist es nie!“
Bin ich denn nicht ein Genie?!

Lachen dröhnt mir aus der Kehle,
ich kann nicht mehr an mich halten,
weil ich auf die Zukunft zähle,
auf die Kräfte, die geballten:
sie entströmen meinem Leib –
nur zum besten Zeitvertreib!

© Alf Gloker